



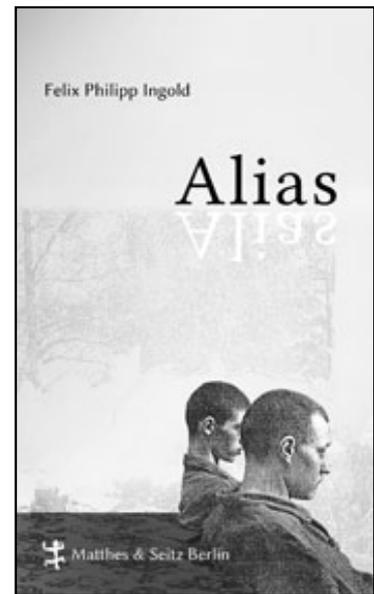
Nochmal das Leben

Was bleibt übrig, wenn einer aus dem Leben geht? Was wird aus den hinterlassenen Dokumenten und Papieren, den Erinnerungen und der Lebensgeschichte?

Felix Philipp Ingold, vor allem als Historiker, Lyriker, Übersetzer und Publizist bekannt, überrascht mit diesem Roman: Im Beschreiben und Nachzeichnen eines fremden und doch freundschaftlich verbundenen Lebens rekonstruiert der Erzähler eine unvollendete Existenz. Er versucht den Lebensweg von Kirill Beregow alias Carl Berger (1922-1993) in einer Nachdichtung zu rekonstruieren und zu erschließen. Doch ist es das Leben des Freundes oder ist es das Bild, das er sich nachträglich vom Leben des Freundes macht, das in ›Alias‹ zum Vorschein tritt? Der Erzähler zitiert, malt aus, recherchiert, phantasiert und schildert eine ausgefüllte und farbige Lebensgeschichte, die doch auch gleichzeitig widersprüchlich und fragmentarisch bleibt.

Die Grenzen zwischen Biografie und Roman, Dokumentation und Manipulation, Spiegelung und Verzerrung stehen auf dem Spiel: Glauben wir, was wir lesen?

Felix Philipp Ingold lebt und arbeitet nach langjähriger Lehr- und Forschungstätigkeit als Schriftsteller, Publizist und Übersetzer in Romainmôtier/VD. Zahlreiche Auszeichnungen: Petrarca-Preis für literarische Übersetzung, Ernst-Jandl-Preis für Lyrik, der Berner Literaturpreis *Spezial*, Basler Lyrik-Preis. Zuletzt erschienen: der Prosa- und Gedichtband ›Gegengabe‹ (2008), die zweisprachige Werkausgabe des Lyrikers Anatol von Steiger: ›Dieses Leben‹ (Russisch/Deutsch, 2008) sowie ›Faszination des Fremden: Eine andere Kulturgeschichte Russlands‹ (2009).



Felix Philipp Ingold
Alias

oder Das wahre Leben

Mit zahlreichen Abbildungen
330 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-88221-553-3
€ 22,90 / CHF 32,90

22. August 2011

Information

Maren Block
Presse
Matthes & Seitz Berlin
Göhrener Str. 7
10437 Berlin
T: 030 44 32 74 01
presse@matthes-seitz-berlin.de